

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Aether-Blüten [Aetherblüten]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

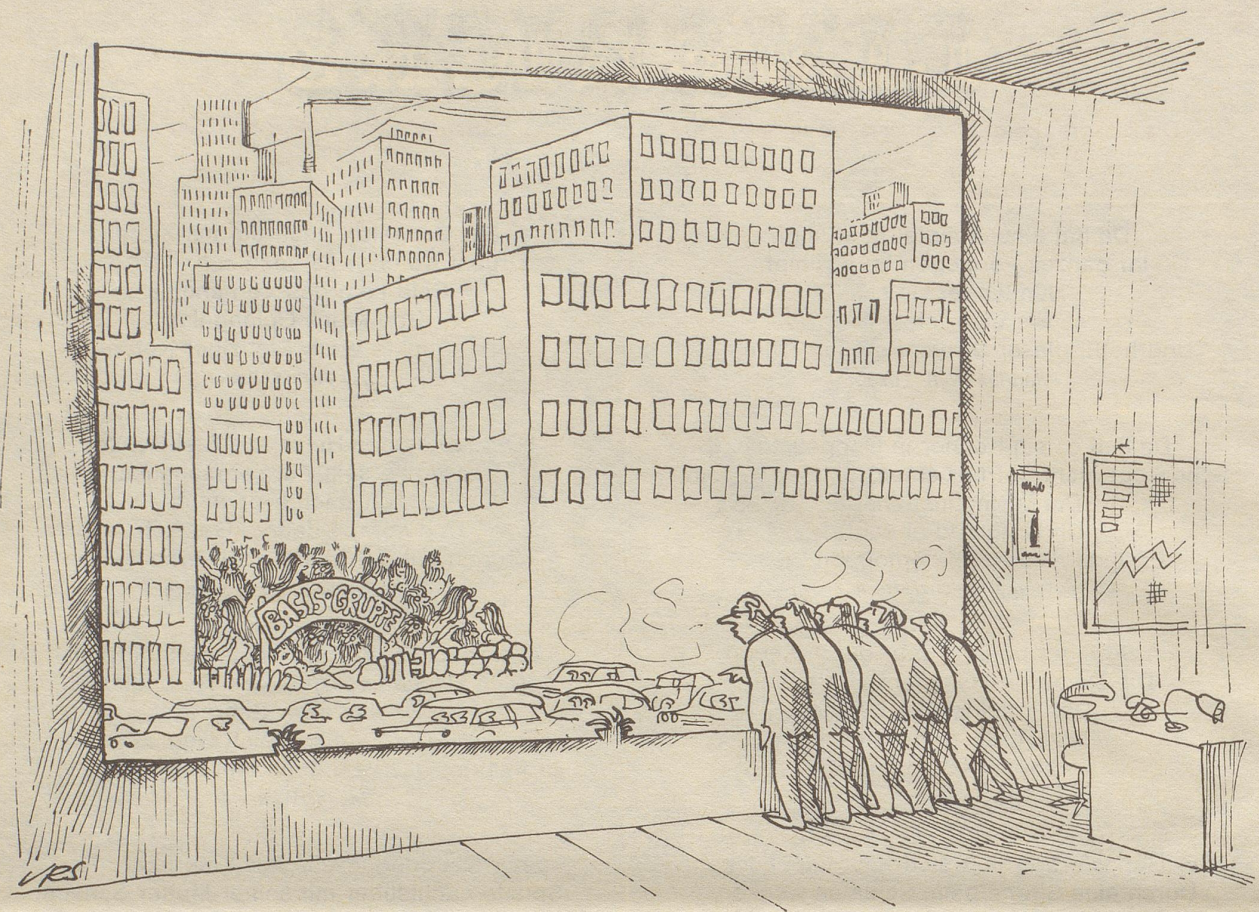
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Zuerst deren Lebens-, dann deren Kaufgewohnheiten studieren!»

## aufgegabelt

Selten hört man, daß ein Mann geweint habe. Dann war etwas Welterschütterndes der Grund: Sein Fußballklub hat verloren oder die Tippgemeinschaft, der er angehört, wettete dicht am Hauptgewinn vorbei. Aber im allgemeinen versagt sich ein Mann den Luxus, seinen Kummer in Tränen zu verströmen.

*Die Welt der Frau*



## Dies und das

*Dies* gelesen: «Mit Musik kommen wir auf die Welt; mit Musik gehen wir aus ihr ...»

Und *das* gedacht: Muß dazwischen wirklich soviel Lärm sein?

*Kobold*

## Charakter

Ein Pariser Clochard gewann mit einem geschenkten Los der Nationallotterie ca. 25 000 Franken. Als er das Geld abholte, sagte er plötzlich den erstaunten Funktionären: «Nein, ich nehme das Geld nicht, denn ich habe Angst, daß ich mit soviel Geld in der Tasche in Versuchung geraten könnte, meinem Lebensstil untreu zu werden.» TR



## Zeitgemäß

«Meinem Mann gelingt einfach alles. Er hat so eine bestechende Art.»

«Ohne Bestechung kommt man heutzutage auch nicht weiter.» TR

TR

## Aether-Blüten

In der Sendung «Heiter wollen wir gedenken» zur Erinnerung an C. F. Vaucher aus dem Studio Zürich sagte der Komponist Tibor Kasics: «Pünktliche Autoren sind e große Sälteheit!» *Obobr*



## Konsequenztraining

Nach dem Unterschied zwischen Holländern und Deutschen befragt, sagte Rudi Carrell: «Einen Unterschied zwischen 100 Holländern und 100 Deutschen gibt es nicht – aber *ein* Holländer ist anders als *ein* Deutscher!» *Boris*

